

A close-up portrait of a young woman with long, wavy brown hair, eyes closed, and a serene expression. She is wearing a green sweater and a colorful, circular earring. Her hands are clasped together near her chest. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting an outdoor setting.



Bad Wildungen-Reinhardshausen

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem 13. Psychosomatik-Symposium am 31.10.2026 einladen.

Selbstfürsorge ist ein selbstverständliches Thema in der Psychotherapie und wir freuen uns, wenn die Patientinnen und Patienten besser für sich sorgen können. Vielen Behandlerinnen und Behandlern fällt es jedoch schwer, die eigene Selbstfürsorge ausreichend im Blick zu haben. Häufig entwickeln sich Belastungszustände bei Therapeutinnen und Therapeuten schleichend und können im Zuge einer Chronifizierung zu gravierenden Symptomen führen.

Wir wollen uns in diesem Symposium alltagsnah und ohne Klischees dem Thema Selbstfürsorge nähern und uns mit verschiedenen Aspekten auseinandersetzen. In unseren Workshops gibt es die Möglichkeit, durch praktische Übungen Selbstfürsorge für sich selbst erlebbar zu machen.

Auch in diesem Jahr konnten wir namhafte Referentinnen und Referenten für unser Symposium gewinnen.

Frau Juchmann verfügt über langjährige Erfahrung als Dozentin und Autorin im Bereich der Selbstfürsorge. Neben ihrem Vortrag wird sie auch einen praxisorientierten Workshop anbieten, in dem Sie sich auf kreative Weise der eigenen Selbstfürsorge zuwenden können.

Als Universitätsprofessor und praktizierender Psychotherapeut gelingt Herrn Prof. Dr. Plassmann die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Er überführt komplexe theoretische Erkenntnisse direkt in die praktische klinische Anwendung. Herr Dr. Imgart beleuchtet auf Basis seiner langjährigen supervisorischen Praxis die spezifischen Belastungsfaktoren im therapeutischen Alltag und zeigt konkrete Gegenstrategien auf.

Frau Dr. Leise berichtet aus ihrer langjährigen Erfahrung mit der Multifamilientherapie an unserer Klinik und wie es gelingen kann, eigene Selbstfürsorge den Angehörigen von Patientinnen und Patienten zu vermitteln.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und spannendes Symposium. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch.

Herzliche Grüße

Das Behandlungsteam der Parkland-Klinik

H. Imgart

Hartmut Imgart, Ärztlicher Direktor

REFERENTEN

Prof. Dr. Reinhard Plassmann ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker (Lehr- und Kontrollanalytiker der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung). Bis 2014 Prof. an der Universität Kassel und seit 2014 Prof. an der International Psychoanalytic University Berlin. Langjährig leitete er als Ärztlicher Direktor eine Spezialklinik für stationäre Psychotherapie. Herr Prof. Plassmann arbeitet in eigener Praxis und führt seine rege Forschungsarbeit in den Bereichen Emotionsregulation, Therapieprozesse und seelische und körperliche Wechselwirkungen weiter. Herr Prof. Plassmann hat eine Vielzahl von Büchern dazu veröffentlicht. In seinen Büchern „Psychotherapie der Emotionen“ und „Das gefühlte Selbst: Emotionen und Seelisches Wachstum in der Psychotherapie“ entwickelt er einen lebendigen und kreativen Blick auf den therapeutischen Prozess und transformiert vorhandene Modelle der Psychosomatischen Medizin in ein modernes und lebendiges Modell, wie psychosomatische Erkrankungen entstehen und die Heilungsprozesse angestoßen werden können.

Ulrike Juchmann ist Psychologische Psychotherapeutin, systemische Lehrtherapeutin, Verhaltenstherapeutin, MBSR- und MBCT-Senior-Teacher. Sie arbeitet in eigener Praxis in Berlin und ist an der Psychologischen Hochschule Berlin und der Berliner Akademie für Psychotherapie als Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsanleiterin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Achtsamkeitsverfahren, Selbstfürsorge, Embodiment, Tanz, Psychotherapie und Coaching für Frauen. Zu diesen Themen hat sie auch Fachbücher, Ratgeber und Kartensets verfasst. Frau Juchmann sieht Selbstfürsorge für Angehörige helfender Berufe nicht als Luxus an, sondern als die Basis des Helfens. Selbstfürsorge ist kein theoretisches Konstrukt, sondern zeigt sich in der konkreten gelebten Praxis, in dem alltäglichen Tun.

Dr. med. Hartmut Imgart ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Ärztlicher Direktor der Parkland-Klinik. Seine klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen auf der Behandlung von Essstörungen, Traumafolgestörungen und depressiven Erkrankungen. Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Dr. Imgart als Lehrbeauftragter an der Justus-Liebig-Universität Gießen und leitet die postgraduierte Ausbildung „Curriculum Essstörungen“.

Dr. med. Johanna Leise ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und leitet als Oberärztin die Abteilung für Jugendpsychosomatik an der Parkland-Klinik. Sie ist Verhaltenstherapeutin, als Dozentin unter anderem bei der AWKV (Arbeitskreis für Verhaltenstherapie und Klinische Verhaltensmedizin) tätig, erfahrene klinische Supervisorin und im Bereich der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie zertifiziert.

Neues aus der Parkland-Klinik:

- Nach erfolgreichem Einsatz unserer Pilotprojekte überprüfen wir derzeit in zwei großen Studien, ob der Einsatz von Neurofeedback oder EMDR bei Patientinnen mit einer Anorexia nervosa (ohne Traumafolgestörung) hilfreich ist. Für diese Studien suchen wir noch Teilnehmerinnen. Nähere Informationen erfahren Sie über unserer Parkland-Klinik-Homepage.
- Die Parkland-Klinik ist Weiterbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nach dem neuen Psychotherapeutengesetz. Eine Weiterbildungsstätte für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten wurde beantragt.
- Im Zuge der Gebäudemodernisierung wurde das Dach mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet, Ladesäulen für Pkw geschaffen und begonnen, alle Fenster und Türen mit Wärmeschutz auszustatten.
- Im Frühjahr 2027 beginnt ein erneuter Kurs des Curriculums Essstörungen, nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.curriculum-essstoerungen.de

Studien-
teilnehmer
gesucht;
QR-Code
scannen.



Besuchen Sie uns doch gerne einmal auf unserer Homepage www.parkland-klinik.de oder bei Facebook www.facebook.com/ParklandKlinik.

PROGRAMM

Veranstaltungsort: Parkland-Klinik

08:45 Uhr	Begrüßungskaffee
09:00 Uhr	Begrüßung Was uns im Therapieberuf belastet Dr. med. Hartmut Imgart Darf es mir gut gehen, wenn es meinem Kind schlecht geht? – Selbstfürsorge im Kontext der Elternrunde unserer Multifamilientherapie Dr. med. Johanna Leise Walk your Talk? – Selbstfürsorge im Alltag Ulrike Juchmann Selbstverletzendes Verhalten: Wege aus der Gewaltspirale Prof. Dr. Plassmann
12:15 Uhr	Mittagsimbiss
13:30 Uhr	Parallele Workshops 1. Es geht um mich – Wie Selbstfürsorge im Alltag gelingt ■ Bedürfnisse erkennen und ernst nehmen ■ Das innere Team der Selbstfürsorge ■ Wie Achtsamkeit Selbstfürsorge stärkt ■ Bedeutung des Embodiment – der Körper als Kompass ■ Die Power, Grenzen zu setzen ■ Die Übergangsbrücke: Anfangen, Dranbleiben, Ankommen, Übergänge meistern ■ Aufbau einer Übungspraxis – neue Gewohnheiten für den Alltag Ulrike Juchmann 2. Yoga Natalia Stork 3. Tai Chi Benedikt Imberg
ab 14:30 Uhr	Kaffee und Ausklang

6 CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Unabhängigkeitserklärung

„Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referentinnen und Referenten potenzielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 9.000 EURO.“